



RATHHAUS-JOURNAL

Endlich wieder Korbmarkt



Vom 16. bis 18. September dreht sich beim Flechtkulturfestival wieder alles um die Faszination des Urhandwerks. Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird ein spektakuläres Flechtkunstprojekt vor der Stadtpfarrkirche sein. Darüber hinaus sind Flechtkunstausstellungen im Stadtschloss, Workshops, Flechtkurse, ein Kurzfilm-Festival „Flechtkultur – Weaving Culture“, eine Fachkonferenz zum Thema „Craft and Future“ (Handwerk und Zukunft) und weitere flechtkulturelle Highlights und Programmpunkte geplant.

 Mehr auf den **Seiten 6 & 7**

Ökologisch in Haus und Garten

Mit einer Holztreppe und einem Regenfass lassen sich Punkte sammeln. Die grüne Hausnummer zeigt künftig an, dass in diesem Haus Natur und Umwelt sowie Klimaschutz eine Rolle spielen.



Foto: Tim Birkner

// Felix und Sophie ernten Tomaten im eigenen Garten. Mit wenig Aufwand lässt sich jeder Garten für Natur und Klima verbessern – und oft schmeckt das dann auch.

Was kann jede einzelne und jeder einzelne für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima tun? Dieses zentrale Thema der Vision 2030 übersetzte der Arbeitskreis „Grüne Hausnummer“ für Haus, Hof und Garten.

Mit einem Punktesystem können in fünf Bereichen Punkte gesammelt werden. Wer mindestens 90 von 100 Punkten erreicht, gilt als „mustergültig“ und bekommt von der Stadt eine „Grüne Hausnummer“. Die fünf Bereiche sind der Einsatz von nachhaltigen Baustoffen, die Gewinnung regenerativer Energie direkt vor Ort, der sparsame Umgang mit Energie, die Verwendung von Regenwasser sowie Naturschutz in Haus und Garten.

„Wir wollen zeigen, dass oft kleine Schritte schon viel bringen“, sagt Stadtbaumeister Gerhard Pülz. Dazu zählt beispielsweise die Regentonne, damit das Wasser am Ort gehalten und der Garten gegossen werden kann. „Im Idealfall ist

es eine Zisterne, aus der auch die Klospülung gespeist wird“, beschreibt Pülz.

Totholz oder eine Trockenmauer im Garten geben ebenfalls Punkte. „Mit kleinen Lücken im Zaun ist Igel geholfen und ein Beet mit Kräutern nutzt der Natur und schmeckt obendrein noch gut“, so der Stadtbaumeister.

Im Haus zählen dann Türen, Fenster oder Böden aus heimischem Holz ebenso wie Sonnenkollektoren, die eigene Photovoltaikanlage oder eine Wärmepumpe. „Es gibt in jedem Bereich verschiedene Möglichkeiten auf die maximale Punktzahl zu kommen“, sagt Pülz. Die Regenwasserzisterne für Garten, Toilette und Waschmaschine gibt beispielsweise ebenso viele Punkte wie eine Dachbegrünung auf 50 Quadratmetern. Jeder Weg genügt für die maximale Punktzahl in diesem Bereich. „Klar ist aber auch, jeder muss in allen fünf Bereichen Punkte sammeln, sonst kommt er nicht

auf die notwendigen 90 Punkte, die er für die grüne Hausnummer braucht“, sagt Pülz.

Jeder Hausbesitzer im Stadtgebiet kann von nun an Punkte sammeln und eine grüne Hausnummer beantragen. Der Kriterienkatalog und das Antragsformular stehen auf www.lichtenfels.de/gruene-hausnummer. „Wer sich mit seinem Haus bewirbt, bekommt dann Besuch von einem Mitarbeiter der Stadt. Wir überprüfen die Angaben, geben kostenlose Tipps und lassen dann die grüne Hausnummer anfertigen“, beschreibt Pülz das Verfahren und freut sich auf viele Bewerber.

Die Teilnahme an der grünen Hausnummer ist für die meisten Hauseigentümer rein freiwillig.

Nur in den Bauleitplänen der jüngsten Baugebiete wurde die grüne Hausnummer anstatt der sonst üblichen Auflagen für ökologische Ausgleichsmaßnahmen verankert. Hierdurch erhalten die Bauherren mehr Freiheit bei der Gestaltung ihres Hauses und Gartens, denn sie bekommen nicht mehr vorgeschrieben beispielsweise eine Hecke oder einen Baum an dieser oder jener Stelle zu pflanzen, sondern können aus dem Punktecatalog die für sie passenden Maßnahmen auswählen. Drei Jahre nach Fertigstellung des Hauses müssen die Bauherren dann nachweisen, dass ihr Haus mit Garten die Kriterien der grünen Hausnummer erfüllt.



In diesen Baugebieten gelten die Kriterien für die grüne Hausnummer bereits: Lärchenweg in Reundorf, „Innenstadtentlastung“ für das Sondergebiet Lidl in Lichtenfels, Einbeziehungssatzung „Uferweg“ in Mistelfeld, „Akazienweg“ in Buch am Forst, „Schlesierstraße“ in Wallenstadt, „Amselweg“ in Kösten, Einbeziehungssatzung „Ziegelrangen“ sowie in Klosterlangheim

Dialog mit allen

Die nächste Bürgerversammlung der Stadt ist am 29. September in der Stadthalle. Beginn ist um 18.30 Uhr.



Grafik: Pixabay // Foto: Norbert Lang, Stadt Lichtenfels

„Wir wollen zeigen, was gerade alles in der Stadt passiert und einen Dialog mit allen Menschen unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Andreas Hügerich. Dafür kommen er, seine Amtsleiter sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in die Stadthalle. Hier können die Lichtenfelserinnen und Lichtenfelser je nach Interessenslage Fragen stellen und sich in Themen einbringen.

Sich aktiv einbringen, dem Ersten Bürgermeister Fragen stellen oder Anre-

gungen für die Stadtpolitik geben – all das ist während der Bürgerversammlung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lichtenfels möglich.

„Jede und jeder darf und soll seine Fragen zu unserer Stadt mitbringen“, sagt Bürgermeister Andreas Hügerich. „Je mehr Menschen sich gemeinsam an der Entwicklung und Zukunft der Stadt beteiligen, desto besser ist es für jeden von uns. Ich freue mich auf die Gespräche“, so Hügerich.



Vorwort

Erster Bürgermeister
Andreas Hügerich



**Liebe Lichtenfelserinnen,
liebe Lichtenfelser,**

wir können wieder gemeinsam feiern. Ich selbst konnte das auf dem Schützenfest, dem Klassik-Open-Air und vielen kleineren Festen erleben. Wir werden wieder einen Korbmarkt in unserer Stadt haben. Das tut gut, denn der Zusammenhalt, den wir bei solchen Anlässen spüren können, den brauchen wir an anderen Stellen dringend. Wenn das Ziel für uns alle ein lebendiges Lichtenfels ist, dann dürfen wir auch gemeinsam um die Wege dorthin ringen. Bringen Sie dafür Ihre Ideen ein, hinterfragen Sie das, was es schon gibt – tun Sie das gemeinsam mit mir auf unserer Bürgerversammlung in der Stadthalle. Auf einem guten Weg zu sein, wird uns auch durch den Winter bringen. Wir alle haben Energiefragen viel präsenter im Kopf als das in der Vergangenheit war. Auch mein Büro im Rathaus wird in diesem Herbst und Winter kühler sein. Vielleicht hilft uns die Redewendung, einen kühlen Kopf zu behalten. Denn das weiß ich: Wir werden auch das gemeinsam schaffen. Und wir werden für unsere Stadt und uns selbst richtige und wichtige Schritte gehen, die uns dauerhaft helfen werden.

Herzlichst
Ihr

Andreas Hügerich
Erster Bürgermeister

Kühles Klima mitten im Ort

Bäume in der Stadt und in den Dörfern helfen, die Temperaturen im Sommer zu senken. Den Menschen schenken sie eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

„In einem heißen Sommer ist es unter einem alten Baum bis zu acht Grad kühler als unter einem Sonnenschirm“, sagt Stadtbaumeister Gerhard Pülz. Bäume spenden eben nicht nur Schatten, sondern kühlen auch durch Verdunstung. In Städten ist das besonders wichtig, denn „Steine, Asphalt und Hauswände heizen sich tagsüber auf und geben ihre Wärme nachts wieder ab“.

Die Stadtgärtnerei pflanzt daher auch in der Stadt vermehrt Bäume. „120 waren es im vergangenen Jahr, heuer werden es nochmals so viele“, sagt Pülz. Für jeden Baum, der fällt, „weil es einfach manchmal notwendig ist“, werden zwei neue gepflanzt. „Wir verwenden viele verschiedene Baumarten, immer aber heimische Gehölze“, zeigt er an einem Feldahorn.

Nicht jeder neue Baum wird das Alter und die Bedeutung der Tanzlinde in Isling erreichen. Dennoch ist sie ein Beispiel dafür wie Bäume im Inneren von Dörfern und Städten seit jeher ihren Platz haben. Auch in den verschiedenen Baugebieten ist die Begrünung immer schon ein Thema. Am Breiten Rasen

ist beispielsweise seit den 1970er-Jahren festgeschrieben, dass auf jedem Grundstück mindestens drei Bäume zu pflanzen seien. In der allgemeinen Gestaltungssatzung der Stadt Lichtenfels steht, dass pro angefangener 300 Quadratmeter Gartenfläche mindestens ein Baum gepflanzt werden muss.

Auch die Stadt geht derzeit systematisch ihre Liegenschaften durch und pflanzt dort, wo es möglich ist, neue Bäume. „Jeder, der am Ortswiesensee schon mal auf der Wiese lag, weiß um das tolle Klima, das uns große, alte Bäume schenken“, sagt Pülz. Bei der Wasserwacht ist eine Eiche. „Wenn wir künftig solche Bäume in der Stadt haben wollen, müssen wir sie jetzt pflanzen. Die Stadt tut das bereits – und jeder mit einem Garten kann mitmachen“, so Pülz. [Eine Liste mit heimischen Bäumen ist auch auf der Homepage der Stadt unter \[www.lichtenfels.de/Gestaltungssatzung-der-Stadt-Lichtenfels.o3236.html\]\(http://www.lichtenfels.de/Gestaltungssatzung-der-Stadt-Lichtenfels.o3236.html\) zu finden oder direkt über das Scannen des abgedruckten QR-Codes mit dem Smartphone.](http://www.lichtenfels.de/Gestaltungssatzung-der-Stadt-Lichtenfels.o3236.html)



|| Die Tanzlinde in Isling ist rund 800 Jahre alt und steht Jahr um Jahr für gutes Klima. Das ist auch auf vielen anderen Plätzen, an Straßen oder im privaten Garten möglich.



|| 120 Bäume pflanzen die städtischen Gärtner jedes Jahr. Stadtbaumeister Gerhard Pülz zeigt an einem Feldahorn, dass auch mächtige Stadtbäume klein beginnen.

Foto: Tim Birkner

So spart Lichtenfels Energie

Auch die Stadt versucht, in diesem Herbst und Winter mit weniger Energie auszukommen. Neben den Amtsgebäuden und Schulen gibt es noch etliche Liegenschaften, die derzeit optimiert werden. Viele der Maßnahmen eignen sich auch für das eigene Haus oder die eigene Wohnung.

In der Dreifachturnhalle wird die Raumtemperatur abgesenkt.

TIPP

Die Stadt schreibt alle ihre Mieter an. Die Hinweise zum Energiesparen beinhalten das richtige Lüften (Stoßlüften), Heizkörper freihalten, kontinuierliches Heizen auf niedrigem Niveau sowie Tipps zum Sparen von Strom.

Die Straßenbeleuchtung ist bereits auf LEDs umgerüstet. Dadurch werden statt bisher 1,2 Millionen Kilowattstunden nur noch 350.000 Kilowattstunden Strom verbraucht.

TIPP

Die städtischen Heizungen werden auf ihre Nachtabsenkung überprüft. Die Vorlauftemperatur wird gesenkt. Damit sinkt auch die Raumtemperatur. Bereits ein Grad weniger kann zehn Prozent Energie sparen.

TIPP

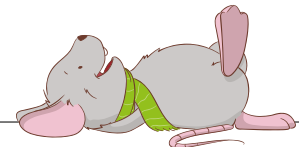
Die Heizkörper aller städtischen Liegenschaften werden vor dem Winter entlüftet und die Thermostate überprüft.

Die Effektbeleuchtungen wurden abgeschaltet. Nachts bleiben dunkel: Stadtschloss, Unteres Tor, Oberes Tor, Rathaus, Bahnbrücke in Oberwallenstadt und das Sterntalermädchen.

TIPP

An allen Handwaschbecken werden die Boiler abgeschaltet. Händewaschen geht in städtischen Gebäuden nur noch mit kaltem Wasser.

Im Hallenbad wird die Wassertemperatur im Schwimmbassin um zwei Grad auf 26 Grad abgesenkt. Die Sauna bleibt geschlossen.



heinrich-faber-musikschule
LICHTENFELS

Rythmus im Blut? Schlummerndes Talent?

Braucht dein Leben mehr Musik?

Dann komm' zu uns

IN DIE MUSIKSCHULE

Melde dich → **Heinrich-Faber-Musikschule** • An der Friedenslinde 7
Tel.: 09571 795-840 • info@musikschule-lichtenfels.de

oder melde dich gleich an → Anmeldeformular
www.lichtenfels.de/anmeldung-musikschule



Flechtkulturfestival

16. bis 18. September · 41. Korbmarkt 2022

www.korbmarkt.de · www.flechtworkshops.de



Foto: Harald Koch

11 Bahnhofstraße

Am Freitagabend um 19 Uhr spielt Margas Chamber in der Bahnhofstraße, am Samstag sorgt ab 17 Uhr Suzan Baker für Unterhaltung. Am Sonntag lädt Christian Bauer ab 11 Uhr zum Fröhshoppen ein. Nach den Auftritten der Live-Bands sorgen dann am Freitag- und Samstagabend die DJs WichWahn, Lupo & Reworked in der Havana Bar im Innenhof des Café Herolds in der Bahnhofstraße für „Party Power“.

10 Ehemalige Synagoge

Craft and Future – Podiumsdiskussion zur Zukunft des Flechthandwerks. Flechter und Forscher, Politiker und Künstler, Designer und Unternehmer diskutieren gemeinsam Wege und Herausforderungen. Beginn Freitag, 14 Uhr. Englisch mit deutscher Übersetzung.

Das Korbtheater Büttner ist am Samstag und Sonntag in der ehemaligen Synagoge zu Gast. Die Aufführungen dauern rund 45 Minuten. Der Eintritt ist frei.

5 Hirtenstraße Coburgerstraße Laurenzstraße

Korbhändler aus ganz Europa bieten am Korbmarkt ihr Waren an.

Marktzeiten:
Samstag und Sonntag von
10 bis 19 Uhr.



Stadtplan: www.openstreetmap.de

8 Säumarkt

Jette Mellgren und Jan Johansen zeigen ihre Installation „Abstand“ in den Schaufenstern der ehemaligen Drogerie Müller am Säumarkt. Sie ist in Coronazeiten entstanden und thematisiert die soziale Distanz.

Die Musik am Säumarkt steht im Zeichen von Blues, Jazz und Rock. Es spielen Downbeat (Freitag ab 19.30 Uhr), Richie's Jazzband (Samstag ab 10 Uhr), MoJo (Samstag, 14 bis 18 Uhr), Band at Work (Samstag ab 19.30 Uhr). Am Sonntagvormittag spielen die Sonneberger Jazzoptimisten ab 10 Uhr und am Nachmittag die Revivals von 15 bis 20 Uhr.

9 Farb- & Ringgasse

Kinder- und Jugendflohmarkt am Samstag von 10 bis 18 Uhr. Hier können die kleinen und großen Trödler im Alter von 6 bis 15 Jahren alles anbieten, was im Kinder- und Jugendzimmer übrig ist.

4 Marktplatz

Ministerpräsident Markus Söder ist Schirmherr des Korbmarktes. Nach dem festlichen Einzug wird er am Freitagabend gegen 18.30 Uhr sein Grußwort sprechen.

Am Samstag übernimmt Comedian Konrad Stöckel die Schirmherrschaft und zeigt am Nachmittag ab 14 Uhr aberwitzige Experimente mit vollem Körpereinsatz.

Alicia I. übergibt ihre Krone am Samstag um 13.30 Uhr an die neue Korbstadtkönigin.

Auf der Hauptbühne spielen am Freitagabend die Islinger Musikanten (18 bis 23 Uhr), ...



... am Samstagabend Jojo – die Partyband (18 bis 0 Uhr) und am Sonntag zum Fröhshoppen die Blaskapelle Schwürbitz 10 bis 14 Uhr). Am Sonntagabend ab 18 Uhr gibt es täuschend echte Songs von Queen mit MerQury.

1 An der Stadtpfarrkirche

Installation „großfischekleinfische“ von Monika Nickel-Stahl und Lore Wild. Die geflochtenen Fische schwimmen bzw. fliegen bereits seit Juli. Am Samstag und Sonntag werden in Workshops die Schwärme erweitert.

An 40 Ständen rund um die Stadtpfarrkirche zeigen Flechterinnen und Flechter aus ganz Europa, wie sich ihr Handwerk entwickelt. Zu Gast sind in diesem Jahr auch zwei Flechterinnen aus der Ukraine.

2 Oberes Tor

Im Dümpfelschöpfer spielen am Freitagabend die Stef White Band (19 Uhr) und am Samstagabend The Silhouettes (19 Uhr). Zum Abschluss sorgt am Sonntag Y-Not für Stimmung (15 Uhr). Auch den Oberen Torturm mit der Sammlung der Fossilien des Jura ist an allen drei Tagen geöffnet. Der Aufstieg lohnt sich – der Ausblick ist grandios!

7 Stadtknechtsgasse

Auf dem Parkplatz in der Stadtknechtsgasse sowie im Irish Pub gibt es in diesem Jahr eine „Trembling Mind Bar“, bei der DJs die elektronische Musikkultur aufleben lassen.

6 Am Stadtschloss

Karen Gossart und Corention Laval aus Frankreich zeigen im Rittersaal ihre Ausstellung „Kurvenspiele“. Die Vernissage ist am Freitag um 20.30 Uhr. Am Samstag gibt Corention Laval einen Flechtkurs zu der von ihm verwendeten Perigord-Technik. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober in Lichtenfels zu sehen.

Am Stadtschloss und in der temporären Flechtwerkstatt in der Inneren Bamberger Straße 7 finden Samstag und Sonntag Workshops statt. Unter anderem gibt Tim Johnson einen Einblick in seine Looping-Technik und bei Brigitte Obermeier kann eine Schale in Birnenform geflochten werden. Auch die Gäste aus der Ukraine zeigen wie in ihrer Heimat mit Stroh geflochten wird. Anmeldungen über www.flechtworkshops.de

Zum ersten mal gibt es ein Kurzfilm-Festival zum Thema Flechten. Das Medium Film soll für das Flecht Handwerk erschlossen werden. Kuratorin ist Jenni Rubach, die für die Stadt Lichtenfels 's Körbla entworfen hat. Die Vorführungen finden jeweils am Samstag- und Sonntagnachmittag ab 15 Uhr statt.

12 Innenhof des Rathauses II: Kinderprogramm

Der Korbmarkt bietet auch seinen kleinen Besuchern jede Menge Attraktionen in der Korbstadt. Der Innenhof des Rathauses II verwandelt sich in einen Spielplatz. Die kleinen und großen Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Kinderflechten, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos, Kinderzauberei, Knobel-, Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen, Malen und vielem mehr.

3 Rathaus

Rund ums Rathaus haben heimische Flechtbetriebe sowie die Institutionen wie die Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung, das Korbmuseum aus Michelau oder die Bundesinnung ihre Stände. Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Das Korb-Karussell von Werner Turttschi aus der Schweiz dreht sich vor dem Rathaus.





Foto: Tim Birkner

|| Otwin Schramm arbeitet sowohl für seine Badegäste als auch für sein Schwimmbad. Für den jährlichen Check ist das Meraniabad im November zwei Wochen geschlossen. Außerdem wird in dieser Zeit ein Filterbehälter erneuert.

Neuer Filter im November

Das Meraniabad hat vom 7. bis zum 20. November geschlossen. Leiter Otwin Schramm erklärt, was in der Zeit passiert.



700 Kubikmeter Wasser sind im Kreislauf des großen Schwimmerbeckens. Das Wasser wird ständig gepumpt und gereinigt. Vier- bis fünfmal am Tag wird die komplette Wassermenge durch die beiden Sandfilter gepresst. Einer von ihnen muss nun nach fast 25 Jahren im Dauereinsatz getauscht werden. Das sowie die komplette Wartung und Grundreinigung des Bades passiert in den beiden Novemberwochen. „Das ist Routine und einmal im Jahr notwendig“, sagt der Leiter des Meraniabades, Otwin Schramm. Dabei wird das Wasser aller Becken abgelassen. „So können wir alle Dehnungsfugen kontrollieren und dort erneuern, wo es notwendig ist“, erklärt Schramm. Auch die Fliesen und die Unterwasserbeleuchtung bekommen einen Check.

Sowohl für die Gäste da, als auch für den technischen Betrieb verantwortlich zu sein, macht den Reiz an seinem Beruf aus. Heute führt er in den Keller und zeigt, wieviel Technik notwen-

dig ist, damit oben im Bad alles reibungslos läuft. Das Wasser, das aus den Becken gepumpt wird, bekommt ein Fällmittel zugesetzt. „Damit werden kleine Schuppen und Hautteilchen zu Flocken und bleiben in den Sandfiltern hängen“, so Schramm. Das Wasser wird so auf möglichst natürliche Weise gereinigt. Ist der Filter voll, merkt Schramm das am Druckunterschied von einlaufendem zu auslaufendem Wasser. Dann muss der Filter vom Netz und wird „rückwärts gespült“. Dabei lösen sich die ausgefilterten Partikel und werden entsorgt. „Der Filter kann dann wieder ganz normal wieder verwendet werden“, sagt Schramm. Allerdings ist der Stahlbehälter durch weniger kalkhaltiges Wasser angegriffen und muss gegen einen aus glasfaserverstärkten Kunststoff getauscht werden. „Das Material ist da und eine Spezialfirma aus Kulmbach übernimmt die Arbeiten“, so Schramm. Die übrigen Arbeiten werden durch heimische Handwerksbetriebe erledigt. Die Reinigung übernimmt das Personal.

Menschen und Ideen zusammen bringen

Johannes Zeck ist der neue Geschäftsleiter des Zweckverbandes FADZ. Stadt und Landkreis Lichtenfels bündeln in dem Verband ihre Kräfte, um das Forschungs- und Anwendungszentrum für digitale Zukunftstechnologien zu betreiben. Zwischen E-Mails und Telefonaten und inmitten von Bauplänen spricht Zeck über seine neue Aufgabe.

Herr Zeck, das sieht alles nach viel Wirbel aus – und das schon nach wenigen Tagen in ihrer neuen Stelle.

Johannes Zeck: Das sieht nicht nur so aus, das ist viel sehr Unterschiedliches zur gleichen Zeit (lacht). Nach außen soll die FADZ-Vision als ein Ganzes erscheinen. Nach innen gibt es vier Partner mit der Hochschule Coburg, dem Machbar e. V., dem FADZ Wirtschaftsverband und eben dem Zweckverband. Und bei allen Partnern gibt es unzählige Ideen und Menschen, die zu einem großen, gemeinsamen FADZ zusammen gesetzt werden wollen.

Das hört sich nach einem Puzzle mit 1000 Teilen an. Wie gehen Sie da vor?

Johannes Zeck: Der Studiengang „Additive Manufacturing and Lightweight Design“ beginnt im Oktober. An erster Stelle steht jetzt, dass das auch funktioniert. Die Studierenden beginnen ja in der Laurenzistraße, die gerade umgebaut wird. Bei einem so lebendigen Konstrukt braucht es tausend Absprachen von IT-Sicherheit über Versicherungsfragen oder Einrichtungen und Werkzeuge.

Das Augenmerk liegt also auf der Hochschule.

Johannes Zeck: Es sind von Anfang an alle Beteiligten auch dabei, ich nenne ein Beispiel, das ich selbst gut kenne. Seit knapp zwei Jahren habe ich mich ehrenamtlich in einem der vielen Arbeitskreise des FADZ engagiert. Bei mir war es



Zur Person

Johannes Zeck, Jahrgang 1992, ist seit 1. Juli 2022 Geschäftsleiter des FADZ Zweckverbands. Nach dem Abitur 2011 am Meranier-Gymnasium Lichtenfels und dem Bachelorstudium Political & Social Studies an der Universität Würzburg, arbeitete er ab 2015 im Personalwesen und Nachhaltigkeitsmanagement bei einem internationalen Maschinenbauunternehmen aus Weiherhammer (Oberpfalz). 2017 begann er das berufsbegleitende Masterstudium Innovationsmanagement an der Fachhochschule Würzburg. Seit Ende 2020 lebt Johannes Zeck wieder im Landkreis Lichtenfels, wo man ihn häufig draußen auf Mountain- oder Gravelbike findet.

der Arbeitskreis Digitales Klassenzimmer. In diesen Arbeitskreisen wurden wahnsinnig viele tolle Ideen geboren. Vieles davon findet sich jetzt in den Plänen der Architekten wieder. Vielleicht in leicht abgeänderter Form, aber die Ehrenamtlichen sollten sich in der Planung und dem Gebäude wiederfinden. Auch das ist meine Aufgabe.

Wie lange dauert es noch, bis die Kirschbaumühle fertig ist?

Johannes Zeck: Wir wollen das Gebäude 2026 fertig haben. Niemand muss aber so lange warten. Wir werden auf Bannern zeigen, was gerade passiert, es wird eine Webcam geben, über die jeder den Baufortschritt verfolgen kann, und wir werden Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen anbieten. Wir haben die Fördergelder für den Umbau der Kirschbaumühle auch deshalb bekommen, weil es ein Modellvorhaben für den CO₂-neutralen Bau und Betrieb ist. Wir haben aktuell etwa Überlegungen, recycelte Baustoffe wie Backsteine aus Abrisshäusern zu verwenden, althergebrachte Materialien wie Lehm oder alte Holzbalken nicht wegzuwerfen, sondern mit ihnen die neue Kirschbaumühle bauen.

FADZ vision
Die Zukunft beginnt jetzt

Wer das FADZ im Internet verfolgen möchte, findet alle aktuellen Informationen auf www.fadz.vision



So erreichen Sie Johannes Zeck:
Zweckverband Forschungs- & Anwendungszentrum für digitale Zukunftstechnologien
Marktplatz 1 + 5, 96215 Lichtenfels
Telefon: 09571 795-560
E-Mail: johannes.zeck@fadz-lichtenfels.de

Alle Informationen zum Studiengang Master Additive Manufacturing & Lightweight Design online auf der Internetseite der Hochschule Coburg unter www.hs-coburg.de/ma-additive-manufacturing



Breitere Straße mit besserer Sicht

Die Krappenrother Straße wird erneuert. Die Kurven werden etwas weiter, die Straße breiter und die Sicht verbessert. Zum ersten Mal baut die Stadt in einem nachhaltigen Verfahren, bei dem das Material vollständig wiederverwendet wird.

Baustellenverkehr kann nervig sein. Zur Zeit ist er zudem auch teuer, weil die Dieselpreise annähernd doppelt so hoch sind wie noch vor einem Jahr. Vom Material ganz zu schweigen. Auch hier explodieren die Preise. „Am Krappenrother Berg lösen wir das mit einem nachhaltigen Verfahren“, erklären die Mitarbeiter des städtischen Tiefbauamtes. Dabei bleibt alles Material der alten Straße vor Ort und wird wiederverwendet. „Zunächst wird die Oberschicht gefräst und dann mit dem alten Schotterbett gemischt“, sagt Patzer. Diesem Mix wird dann in einem weiteren Schritt das Bindemittel NovoCrete zugegeben. Die Zusammensetzung des Bindemittels wird genau auf die späteren Anforderungen abgestimmt und sorgt für die nötige Festigkeit des neuen Fahrbahnunterbaus.

|| Im ersten Schritt wird die Oberschicht abgefräst. Das Material bleibt vor Ort und wird mit dem Unterbau vermischt.



|| Die Durchlässe aus Sandstein werden für die neue Straße ertüchtigt.



Fotos: Tim Birkner

|| Die Straße wird etwas breiter als die bisherige. Die Sichtverbindungen um die Kurve werden ebenfalls verbessert.

„Durch die Minderung des LKW-Verkehrs in Zusammenhang mit der Abfuhr des Altmaterials sowie dem Abbau und der Zufuhr von neuem Material schonen wir die Umwelt und reduzieren die CO₂-Emissionen um ca. 80%“, fasst Stadtbaumeister Gerhard Pülz zusammen. Der Bau wird vom Hersteller des Bindemittels begleitet und könnte damit ein neues Kapitel im nachhaltigen Sanie-

ren von Straßen aufschlagen. „Obendrein ist dieses Verfahren schneller und wir verkürzen die Bauzeit der Ursprungsplanung von 24 Wochen auf 8 Wochen“, sagt Pülz. Überall dort, wo wenige oder keine Leitungen in der Straße verlegt sind, soll es künftig verwendet werden. Insbesondere die Verbindungsstraßen zwischen den Orten können so schneller, nachhaltiger und günstiger gebaut werden.

Veranstaltungshighlights in Lichtenfels

September

2. bis 12. September | Ehemalige Synagoge

Ausstellung „Züge in den Tod“ ↓



16. bis 18. September | Innenstadt
Lichtenfelser Korbmarkt –
Flechtkulturfestival

29. September | 18.30 Uhr | Stadthalle
Bürgerversammlung

Oktober

8. Oktober | 10 bis 17 Uhr | Marktplatz
Herbstmarkt & Einkaufssamstag ↓



10. Oktober | 8 bis 16 Uhr | Innenstadt
Krammarkt

14. Oktober | 20 Uhr | Stadtschloss
TBC: Bevor wir's vergessen

21. Oktober | 20 Uhr | Stadtschloss
CARA - Irish Folk ↓



28. Oktober | 19 Uhr | Stadtschloss
Klaus Karl-Kraus - „KKK fasst zam“

November

7. November | 8 bis 16 Uhr | Innenstadt
Krammarkt

13. November | 18 Uhr | Stadtschloss
Sebastian Reich & Amanda - „Verrückte
Zeit!“

25. November bis 23. Dezember |
Innenstadt
Lichtenfelser Weihnachtsmarkt und
Märchenwald ↓



Alle Termine auch online unter
www.lichtenfels.de/veranstaltungen

! LIF FOR YOU
Newsletter
abonnieren

Scan me



**Sie möchten immer über aktuelle
Veranstaltungen in Lichtenfels
informiert werden?**

Dann abonnieren Sie unseren kos-
tenlosen Newsletter. Mit dem mo-
natlich erscheinenden Newsletter
erhalten Sie Hinweise zu aktuellen
Veranstaltungen direkt in Ihrem
E-Mail-Postfach.

Anmeldung zum Newsletter der
Stadt Lichtenfels über den
QR-Code oder unter
www.lichtenfels.de/newsletter

Kontakt zur Stadt Lichtenfels

Stadt Lichtenfels
Marktplatz 1 + 5
96215 Lichtenfels
Telefon 09571/795-0
Fax 09571/795-200
E-Mail rathaus@lichtenfels.de
Web www.lichtenfels.de
Facebook [www.facebook.com/
lichtenfels](https://www.facebook.com/lichtenfels)
Instagram [www.instagram.com/
lichtenfels_erleben](https://www.instagram.com/lichtenfels_erleben)

Öffnungszeiten

Allgemeine Verwaltung

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bürgerservice

Mo. – Mi. 7.30 – 17.00 Uhr
Do. 7.30 – 18.00 Uhr
Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Mo. – Mi. 8.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Stadtkasse

Mo. – Fr. 8.00 – 12.15 Uhr

Tourist-Information

von April bis Oktober
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin
unter der Telefonnummer
09571/795-0
oder auf der Internetseite
www.lichtenfels.de um Warte-
zeiten zu vermeiden.

Impressum

Rathaus-Journal
der Stadt Lichtenfels

Herausgeber
Stadt Lichtenfels

Redaktion
Bürgermeisteramt Stadt Lichtenfels
Telefon: 09571/795-122
E-Mail: [buergermeisteramt@
lichtenfels.de](mailto:buergermeisteramt@lichtenfels.de)

Konzept | Grafikdesign
Sebastian Müller, Anna Schaller,
Bürgermeisteramt Stadt Lichtenfels

Tim Birkner,
arpeggio Medienberatung
E-Mail: tim@arpeggio.de

mgo360 GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg

Druck | Weiterverarbeitung
mgo360 GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg
Telefon 0951 188-254

Auflage
10.000

Gerichtsstand
Lichtenfels

Titelfoto
Portraitstudio Kögler Lichtenfels

www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckzeugnis ist mit
dem Blauen Engel zertifiziert!



STIFTUNG UNSER LICHTENFELS

Klassik für einen guten Zweck

Nach zwei Jahren Pause ist das Klassik-Open-Air auf dem Lichtenfelser Marktplatz zurück. Die Erlöse und Spenden sind für die „Stiftung unser Lichtenfels“.

Der Marktplatz ist ein Konzertsaal für 1000 Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Eintritt ist frei und auf dem Podium sitzen zwei junge Pianisten aus Istanbul und Prag, die zum Ende des Programms auch gemeinsam Klavier spielen. Das Klassik-Open-Air ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der „Stiftung

unser Lichtenfels“. Jan Čmejla und Kaan Baysal gestalten das Programm und erobern an einem Sommerabend die Herzen der Lichtenfelserinnen und Lichtenfelser.

Alle Einnahmen gehen an die Stiftung, die sich in vielen Bereichen um die Stadt und ihre Menschen kümmert. Zum Beispiel wird sie den Ehrenamtspreis der Stadt stiften, der bald alljährlich verliehen werden soll. „Wir wollen damit das Engagement unserer Lichtenfelserinnen und Lichtenfelser für ihre Stadt und das Allgemeinwohl würdigen“, sagt Sebastian Müller. Der Leiter des Bürgermeisteramtes nimmt auch Bewerbungen an. „Wer sich besondere Verdienste erworben hat, kann sich dann bei uns mit einem Steckbrief für den Preis bewerben“, so Müller.

Dieses Engagement war auch für das Klassik-Open-Air nötig. „Weil wir gemeinsam, jeder in dem Bereich, in dem es ihm möglich ist, an der Idee gearbeitet haben, konnte dieser wunderbare Abend stattfinden“, so Bürgermeister Andreas Hügerich. Während die Firma Pianohaus Maintal aus Schwüritz den Flügel zur Verfügung stellte und stimmte, druckte

Wer die „Stiftung unser Lichtenfels“ unterstützen möchte, kann sich an Sebastian Müller von der Stadtverwaltung wenden. Er ist telefonisch erreichbar unter: 09571 795-122 oder per E-Mail unter sebastian.mueller@lichtenfels.de

Spendenkonto:
Stiftergemeinschaft
IBAN: DE31 7835 0000 0044 9999 44
Verwendungszweck:
„Stiftung unser Lichtenfels“

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Direkt online spenden über den QR-Code www.lichtenfels.de/stiftung-unser-lichtenfels



|| Jan Čmejla und Kaan Baysal begeisterten ihr Publikum auf dem Lichtenfelser Marktplatz mit mehreren vierhändigen Zugaben.

die Firma Druckprofi Plakate und Flyer. Die Getränke spendierte die Brauerei Leikeim, die R+G Beteiligungs GmbH sowie die Koinor Horst-Müller-Stiftung spendeten für das Konzert. Roberto Bauer kümmerte sich um die Künstler, während die Stadt den Marktplatz in einen Konzertsaal verwandelte, Stühle stellte und mit weißen Hussen überzog.

Die Stiftungsräte sind die drei Bürgermeister Andreas Hügerich, Sabine Rießner und Matthias Söllner sowie Roberto Bauer und Bernd Legal.